

VITAMIN B

Einzigartige Präparate für die individuelle Beratung

Perfekt abgestimmte Vitamin B-Kombinationen:



Hochdosierter Neuro-Tri-Komplex mit Vitamin B1, B6 und B12

Einzigartiges apothekenpflichtiges Arzneimittel in dieser Kombination



Die perfekte Complete-Versorgung mit allen 8 B-Vitaminen

Mit den 4 bioaktiven Vitaminoiden Cholin, Betain, Inositol und PABA

Gezielte hochdosierte Vitamin B-Versorgung:



Vitamin B6

Hochdosiert mit 100 mg



Vitamin B12

Individuell dosierbar als Tabletten, Lutschtabletten oder Spray



Hevert-Präparate für Ihren Eigenbedarf. Jetzt zum Vorteilspreis bestellen



Vitamin B Komplex forte Hevert Zusammensetzung: 1 Filmtablette enthält: Vitamin B1 (Thiaminnitrat) 100 mg, Vitamin B6 (Pyridoxinhydrochlorid) 50 mg, Vitamin B12 (Cyanocobalamin) 500 µg. Sonstige Bestandteile: Calciumhydrogenphosphat, mikrokristalline Cellulose, Citronensäure, Hypromellose, Macrogol, Maisstärke, Magnesiumstearat, Maltodextrin, hochdisperses Siliciumdioxid, Trinatriumcitrat. Anwendungsgebiete: Zur Therapie nachgewiesener Mangelzustände der Vitamine B1, B6 und B12. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile. In Schwangerschaft und Stillzeit: strenge Indikationsstellung. Nebenwirkungen: In Einzelfällen Schweißausbrüche, Tachykardie und Hautreaktionen. Bei langfristiger Einnahme von über 50 mg Vitamin B6 pro Tag oder kurzfristiger Einnahme von Dosen im Grammbereich wurden periphere sensorische Neuropathien beobachtet. Bei hohen Dosen sind Photosensitivität und gastrointestinale Störungen möglich. Zul.-Nr. 6288053.00.00. **Vitamin B6 Hevert 100 mg Tabletten** Zusammensetzung: 1 Tablette enthält: Vitamin B6 (Pyridoxinhydrochlorid) 100 mg. Sonstige Bestandteile: Calciumhydrogenphosphat, mikrokristalline Cellulose, Magnesiumstearat, Maisstärke, hochdisperses Siliciumdioxid. Anwendungsgebiete: Behandlung einer peripheren Neuropathie infolge eines durch Arzneimittelaufnahme verursachten Vitamin B6-Mangels. Behandlung von pyridoxinabhängigen Stoffwechselstörungen (z. B. Homocystinurie). Vitamin B6-Mangel bedingte Krämpfe bei Neugeborenen und Säuglingen. Gegenanzeigen: Allergie gegen Pyridoxinhydrochlorid oder einen der sonstigen Bestandteile. In Schwangerschaft und Stillzeit aufgrund der Wirkstoffmenge strenge Indikationsstellung. Nebenwirkungen: Bei langfristiger Einnahme von Tagesdosen über 50 mg Vitamin B6 sowie bei kurzfristiger Einnahme von Dosen im Grammbereich wurden periphere sensorische Neuropathien beobachtet. Bei höheren Dosen sind Photosensitivität und Magen-Darm-Störungen möglich. Zul.-Nr. 6306762.00.00. **Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG** · In der Weiherwiese 1 · 55569 Nussbaum · www.hevert.de · info@hevert.de

DIE REZEPTUR-FRAGE

Unter der Lupe – Probleme aus der Rezeptur

Wie werden Kapseln richtig etikettiert?

DIE ANTWORT

Das Etikett muss, wie bei allen Rezepturarzneimitteln, Paragraph 14 der Apothekenbetriebsordnung entsprechen. Es muss gut und dauerhaft lesbar sein. Neben dem Namen des Kunden sind auch die Art der Anwendung mit Darreichungsform und eine korrekte Gebrauchsanweisung auf dem Etikett aufzubringen. Herstellungsdatum und Verwendbarkeitsfrist mit Tag, Monat und Jahr dürfen ebenfalls nicht fehlen. Zudem ist die komplette Adresse der abgebenden Apotheke und, falls abweichend, auch die der herstellenden Apotheke inklusive Telefonnummer darauf zu vermerken. Die Wirkstoffe müssen pro Kapsel nach Art und Menge aufgelistet werden, sowie alle Hilfsstoffe nach der Art. Auch alle Bestandteile des Füllmittels müssen namentlich aufgeführt werden. Wird ein Fertigarzneimittel verwendet, ist dessen Bezeichnung zu nennen. Sollen die Kapseln geschluckt werden, sind neben der Gesamtstückzahl die einzelnen Bestandteile der Kapselhülle zu deklarieren. Dienen die Kapselhüllen lediglich als Sekundärpackmittel, etwa in der Pädiatrie, wo sie oft geöffnet und



dann verworfen werden, ist das nicht nötig. Ferner sind noch Hinweise auf besondere Vorsichtsmaßnahmen aufzubringen, wie „verschreibungspflichtig“, „vor Licht geschützt lagern“ oder „sachgerecht entsorgen“. Diese Informationen können mit einem Begleitdokument beigelegt werden, wenn auf dem Etikett nicht genug Platz dafür vorhanden ist.

Rat der Expertin



Sarah Sieglar ist PTA und Mitglied im PTA Beirat von DAS PTA MAGAZIN. Sie unterzieht die in der Serie Rezeptur vorgestellten Rezepturen dem Praxistest. Hier gibt sie Tipps zu Ausgangsstoffen und möglichen Herstellungsproblemen.